

Aktuell am Himmel – Oktober 2020

Die **Sommerzeit** endet am **Sonntag, 25.10.** um **03:00 Uhr**. Die Uhr muss ab diesem Moment um eine Stunde zurückgestellt, d.h. von 3 Uhr auf 2 Uhr umgestellt werden. Der Nachtbeginn verschiebt sich dadurch ebenfalls um eine Stunde, wodurch die Sternwarte SIRIUS ab **November** bereits um **20 Uhr** geöffnet werden kann.

Die **Erdachse** neigt sich im Spiel der Jahreszeiten nun bereits deutlich von der Sonne ab, so dass die Tageslänge bis zum Monatsende um 97^m von 11^h 40^m auf 10^h 3^m abnimmt.

Die **Sonne** durchläuft bis zum 31.10. das Sternbild der Jungfrau, um danach ihre scheinbare Bahn im Sternbild der Waage fortzusetzen.

Merkur bewegt sich den ganzen Monat über scheinbar an der Sonne vorbei und kann nicht gesehen werden. Merkur steht am 25. Oktober in unterer Konjunktion zur Sonne.

Venus nähert sich zwar scheinbar der Sonne zu, kann den ganzen Monat über als prächtiger **Morgenstern** tief über dem östlichen Horizont gesehen werden.

Der rote Planet **Mars** durchläuft den ganzen Monat scheinbar weiter das Sternbild der Fische und kann von Nacht zu Nacht immer besser am Abend über dem östlichen Horizont gesehen werden. Mars steht am 14.10. in Opposition zur Sonne.

Der grösste Planet **Jupiter** durchläuft den ganzen Monat über weiterhin scheinbar das Sternbild des Schützen und kann den ganzen Monat über am frühen Abend scheinbar vor Saturn laufend tief über dem südwestlichen Horizont gesehen werden.

Der Ringplanet **Saturn** durchläuft den ganzen Monat über ebenfalls scheinbar das Sternbild des Schützen und kann den ganzen Monat über am Abend scheinbar hinter Jupiter laufend über dem südwestlichen Horizont gesehen werden.

Der Lauf des **Mondes**:

Vollmond am	1.10. um	23:04 Uhr	
Letztes Viertel am	10.10. um	2:39 Uhr	
Neumond am	16.10. um	21:31 Uhr	
Erstes Viertel am	23.10. um	15:22 Uhr	
Vollmond am	31.10. um	15:48 Uhr	(Blauer Mond)

Den ganzen Monat über ist mit dem Auftreten von **Sternschnuppen** aus den beiden jährlich auftretenden Meteorströmen der *Draconiden* und der *Orioniden* zu rechnen. Das Maximum an Erscheinungen wird bei den Draconiden am Abend vom 8.10. und bei den Orioniden am Morgen vom 21.10. erwartet. Jede einzelne dieser Erscheinungen ist die Leuchtspur von einem etwa staubkorngrossen Partikel, welches von einem Kometen stammt – bei den Draconiden vom Kometen *Giacobini-Zinner* und bei den Orioniden vom Kometen *Halley*. Beim Eindringen in die Erdatmosphäre wird die Luft entlang der Flugbahn des Partikels zum Leuchten gebracht. Dabei verglüht das Material selber vollständig, so dass kein *Meteorit* gefunden werden kann.

In den **frühen Nachtstunden im Oktober** zeigt sich hoch im Südwesten immer noch das *Sommerdreieck* mit dem hellen Stern *Wega* im Sternbild der Leier – im Teleskop prächtig anzuschauen ist hier der Planetarische Nebel M57 – *Altair* im Sternbild des Adlers und *Deneb* im Sternbild des Schwans – im Teleskop wunderschön anzuschauen ist hier der Doppelstern *Albireo*. Im Südosten rücken die beiden Sternbilder Pegasus und Andromeda nach und lassen den Wechsel der Jahreszeiten eindrücklich erkennen. Hoch am Himmel im Osten thront die bereits von blossem Auge sichtbare grosse Spiralgalaxie M31 in der Andromeda und lädt ein um 2.5 Millionen Jahre zurück in die Vergangenheit zu blicken. Weit im Nordosten und tief über dem Horizont kündigt das *Siebengestirn* der Plejaden bereits den kommenden Winter an. In den mondlos dunklen Nächten des Herbstes gibt es zwischen unserem Hier und dem Rand des Universums noch unsagbar viel zu entdecken.

Haben Sie Fragen, möchten Sie mehr wissen, oder einfach mal durchs Teleskop schauen? Jeden Freitag bei schönem Wetter findet in der Sternwarte um 21:30 Uhr die wöchentlich stattfindende öffentliche Vorführung statt. Unsere Vorführungen sind auch für Kinder bestens geeignet.

Die Vorführungen in der Sternwarte und im Planetarium richten sich nach den aktuell gültigen Massnahmen der Behörden. Bitte beachten Sie hierzu die Angaben auf unserer Homepage.

